Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

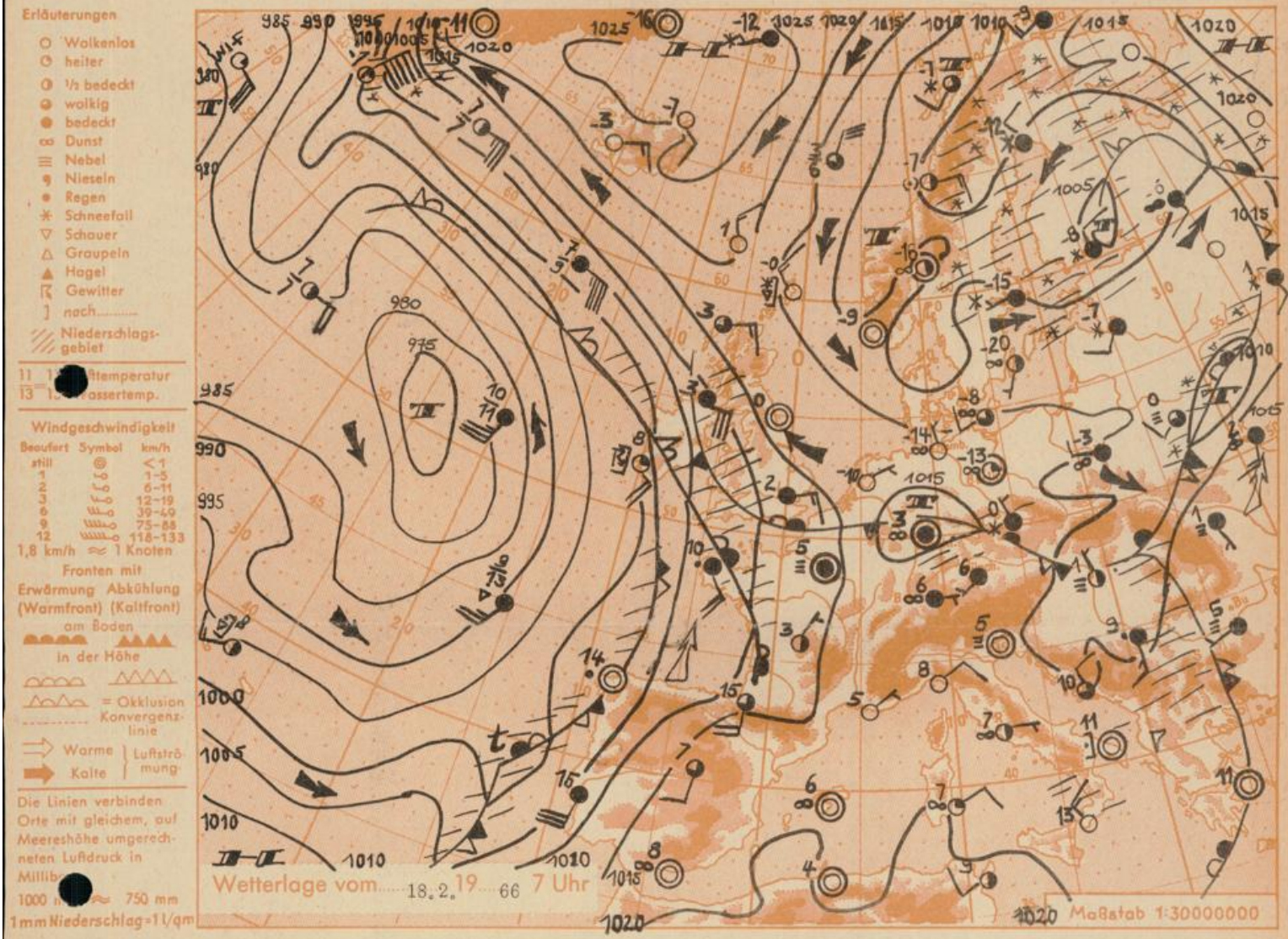
B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.
Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung bitte Beschwerden immer an das Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München, 8000 München 15, Bavariaring 10III
Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

17. Jahrgang Wetterbericht für Samstag, 19. Februar 1966 Nummer 49



Übersicht: Quer durch Deutschland verläuft nach wie vor eine ausgeprägte Luftmassengrenze, die den strengen Winter über Nord- und Mitteldeutschland von dem milden zeitweilig regnerischen Wetter im Süden und Südwesten trennt.

Auch der derzeitige Aufbau einer flachen Hochdruckzone über Mitteleuropa wird an dieser Lage wenig ändern. Die Hochdruckzone wird nach Osten weiter wandern; ihr folgt ein neuer Vorstoß atlantischer Störungen zum Festland. Am Alpenrand tritt dabei Föhneinfluß hinzu.

Vorhersage für Samstag und Sonntag

Südbayern und Donaugebiet: Strichweise, besonders im Flachland, länger anhaltender Nebel oder Hochnebel, sonst zunächst wolkig bis heiter und trocken. Erst im späteren Verlauf neue Eintrübung und vor allem im Westen und Norden etwas Regen. Berge häufig föhnig frei. Nach schwacher Luftbewegung allmählich auffrischende Winde aus Südost bis Südwest. Tagestemperaturen 7 bis 10 Grad, nachts nur bei längerem Aufklaren etwas Frost. Frostgrenze in den Alpen über 2000 m steigend.

Weitere Aussichten: Im ganzen unbeständig und vorerst weiterhin mild.

Schn.